

Vorlage Nr.: 23/091

16.02.2007

Berichtsvorlage**öffentlich**

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Dezernentin V	08.03.2007	4
Schulausschuss	Dezernentin V	06.03.2007	6
Kreisausschuss	Dezernentin V	19.03.2007	13
Kreistag	Dezernentin V	26.03.2007	11

Sachstandsbericht zur Errichtung eines Chemiekompetenzzentrums am Hans-Böckler Berufskolleg in Marl

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss/Kreistag nimmt den Sachstandsbericht (Stand 16.02.2007) zur Kenntnis.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Am 26.09.2005 hat der Kreistag den Landrat beauftragt, das durch ein Gutachten des Landes bestätigte Konzept zur Errichtung eines Chemiekompetenzzentrums am Hans-Böckler Berufskolleg in Marl umzusetzen. Nach Abschluss der Vorplanung und der vorliegenden Baugenehmigung haben die tatsächlichen Aktivitäten mit dem Spatenstich am 13.11.2006 begonnen. Die jetzige Berichtsvorlage stellt den aktuellen Ausführungsstand und die zu erwartenden Prognosen hinsichtlich der weiteren Bauzeiten und der Kosten dar. Die Informationen sind in den beigefügten Anlagen wie folgt strukturiert:

- Anlage 1: Projektinhalte und ziele
- Anlage 2: Zahlen – Daten – Fakten
- Anlage 3: Bisherige Chronologie
- Anlage 4: Bauzeitenübersicht mit Kurzbeschreibung der Maßnahmen
- Anlage 5: Kostenentwicklung

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
20	gez. Dynak		i. V. gez. Dr. Haardt	gez. Welt
23	gez. Ehlert	gez. Gobrecht		

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlage 1

Errichtung eines Kompetenzzentrums Chemie am Hans-Böckler Berufskolleg in Marl

Projekthinhalte und ziele

Die Errichtung des Kompetenzzentrums Chemie am Hans-Böckler Berufskolleg in Marl (ChemKom) durch den Schulträger Kreis Recklinghausen erfolgt in intensiver Zusammenarbeit/Kooperation mit dem Hans-Böckler-Berufskolleg Marl, der Beteiligung örtlicher Chemieunternehmen, der Europäischen Union und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW. Auf Grund des Einsatzes von EU-Fördermitteln ist das physikalische Bauende zum 30.11.2008 vorgegeben.

Die Grundidee von ChemKom basiert auf einer Studie, die die damalige Emscher-Lippe Agentur unter dem Titel "Neue Chemie" im Jahr 2000 in Auftrag gegeben hat. Das Berufskolleg Hans-Böckler hat u.a. mit der Projekt-Ruhr GmbH und Akteuren in der Emscher-Lippe-Region Vorstellungen entwickelt, wie ein bedeutsames Kompetenzzentrum überregional für Ausbildung und Qualifizierung gestaltet werden könnte und welche Rolle es für den Strukturwandel spielen würde. Seit Anfang 2005 wurden im Auftrag des Landes in Absprache mit dem Kreis Recklinghausen dazu zwei Gutachten verfasst, die genauer ermittelt haben, ob und in welchem Umfang es einen Bedarf für ein solches Chemie-Kompetenzzentrum gibt, welche Standards dafür zu erfüllen sind, welche Kosten damit verbunden und welche Anteile davon vom Land und von allen Unternehmen und Kommunen aufzubringen sind. Es sind Standards und eine Kostenermittlung basierend auf den Bestandsdaten, dem Gutachten und einer Planung für Neu- und Umbauten einschl. Einrichtungsplanung entwickelt worden. Diese Zielplanung ist Grundlage für die weitere Planung.

Im Ergebnis dazu liegt ein abgestimmtes und gutachterlich befürwortetes Raumprogramm vor.

Das gesamte Bauvorhaben umfasst neben der Erstellung umfangreicher Einrichtungen in unterschiedlichen Laborbereichen u.a. Neubauten und Sanierung von Bestandsbauten, Errichtung von Laborbereichen für Chemie, Physik, Verfahrenstechnik, Elektrotechnik und gentechnische Laborbereichen, von großen Teilen der Technischen Gebäudeausrüstung wie Heizungs- und Elektroanlage.

Beispielhaft für die Neubaumaßnahmen sind hier erwähnt die Errichtung eines Präsentationszentrums, das sowohl zur Vorführung von Versuchen im Bereich Chemie, aber auch multifunktional als Unterrichtsraum, Tagungsstätte und Konferenzraum genutzt werden kann, die Aufstockung eines Gebäudeteiles zur Errichtung von Laborräumen, den Anbau eines Baukörpers zur Unterbringung eines Frühförderzentrums und Fachräumen der Verfahrenstechnik.

Die Sanierungsmaßnahmen teilen sich auf Elektro-, Bodenbelags-, Trockenbau-, Maler-, Tischler- und Schlosserarbeiten sowie einer Instandsetzung und Anpassung der Heizungs- und Lüftungsanlagen inkl. der Gebäudeleittechnik auf.

Mit dem Abschluss der Arbeiten steht eine moderne Schulanlage zur Verfügung, die den Anforderungen an Ausbildungsstandards der Zukunft gerecht wird und zeitgerechte Rahmenbedingungen für eine optimale Ausbildungsqualität bietet. Die Umstrukturierung der Raumzuordnungen innerhalb der Schulanlage verbessert zudem die Ausbildungsabläufe und eine Atmosphäre, die motivierenden Einfluss auf das Lernen und Arbeiten im Berufskolleg hat.

Anlage 2

Errichtung eines Kompetenzzentrums Chemie am Hans-Böckler Berufskolleg in Marl

Zahlen – Daten – Fakten

Budget:

Gesamtvolumen ChemKom:	13.410.000 €
davon Fördermittel in Höhe von	5.200.000 €
davon ein Eigenanteil in Höhe von	7.959.000 €
davon die Beteiligung der Wirtschaft in Höhe von	251.000 €
(Degussa, BP, Sabic, MC-Bauchemie, Stadtwerke Haltern, Hertha)	

Zusätzliche Haushaltsmittel des Kreises für die zeitgleiche Heizungssanierung in Höhe von	410.000 €
---	-----------

Partner:

Architektur und TGA Fachplanung	Planungsbüro Rohling AG Osnabrück unter der Leitung Hr. Dr. Kaiping und Herr Schlörb
Hans-Böckler-Berufskolleg Marl	Planungsteam unter Leitung Dr. Rühl und Herr Plum-Schmidt
Kreisverwaltung Recklinghausen	Projektleitung Dezernentin V, Frau Susanne Gobrecht
	Projektbetreuung Herr Goller

Massen:

Gesamtfläche Neubau/Sanierung im Bestand:	ca. 7.500 m ²
	ca. 2.500m ² Fassadenfläche
	ca. 7.500 m ² neue Bodenbeläge
	ca. 5.000 m ² neue Decken
	ca. 24.000 m ² Anstrich auf Wand- und Deckenflächen
	ca. 200 neue Türen
	ca. 30 km neue Verkabelungen

Anlage 3

Errichtung eines Kompetenzzentrums Chemie am Hans-Böckler Berufskolleg in Marl

Bisherige Chronologie

Juni 2004	Bericht zur Vorlage des Konzeptes Kompetenzzentrum Chemie
Juli 2004	Stellen des Förderantrages
Dezember 2004	Einrichtung der Projektgruppe ChemKom
Februar 2005	Vorlage des ersten Teiles des von der Bezirksregierung beauftragten Gutachten
Mai 2005	Vorlage des zweiten Teiles des Gutachtens
Juni 2005	Kreistagsbeschluss zur Umsetzung des Konzeptes
September 2005	Kreistagsbeschluss zur Erhöhung des förderfähigen Eigenanteiles des Kreises und der projektbezogenen Aufwendungen um 2.637.000 €
Oktober 2005	Europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen als VOF-Verfahren
März 2006	Beauftragung des Planungsbüro Rohling AG Osnabrück mit folgenden Aufgaben: Architekten- und Ingenieurleistungen Gesamtplanung Architektur, Tragwerksplanung, Technische Gebäudeausrüstung, Elektrotechnik, Laborplanung, Bauphysik, Brandschutz, SiGeKo (Sicherheits- und Gesundheitskoordination)
März 2006	Beginn der Vorplanung
Mai 2006	Eingang des Förderbescheides der Bezirksregierung
ab Juni 2006	Beginn der Ausschreibungen der Bauleistungen in 22 Einzel-Ausschreibungen mit einem Gesamtvolumen von ca. 8.000.000 € brutto
28.06.2006	Bauantrag
08.11.2006	Baugenehmigung
13.11.2006	Spatenstich

Anlage 4

Errichtung eines Kompetenzzentrums Chemie am Hans-Böckler Berufskolleg in Marl

Bauzeitenübersicht mit Kurzbeschreibung der Maßnahmen

Allgemeine Angaben

Die neu zu erstellenden geschlossenen Fassaden erhalten eine Paneelbekleidung in Anlehnung an die Oberflächen der bereits sanierten Trakte. Lediglich die Fassade des Traktes 6 in seiner prägenden Ausführung der 50er Jahre bleibt als Ziegelfassade erhalten.

Bauabschnitt I Beginn: November 2006 Fertigstellung: Juli 2007	
1. November 2006	Baubeginn Trakt 0 Präsentationszentrum <u>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</u> Trakt 0 "Präsentationszentrum" / Übergang Trakt 6/1 Der Neubau des Präsentationszentrums ist durch die Eingangshalle des Traktes 1 erschlossen. Der Trakt 0 wird durch eine Pfahlgründung und Einzelfundamenten gegründet. Die neu zu erstellende WC-Anlage für Damen und Herren befindet sich am Standort des ehemaligen Herren-WC's im Trakt 6 auf einer Ebene in unmittelbarer Nähe zum Präsentationszentrum. An der Nahtstelle zwischen Trakt 6 und Trakt 1 ist im Bereich der Übergangstreppe der neue Aufzug angeordnet, der alle Geschosse einschließlich KG verbindet. Die Aufstockung des vorhandenen Kellergeschosses im Trakt 6 erfolgt durch Mauerwerk und Stahlbetonflachdecken.
2. Januar 2007	Baubeginn Parkplatz und Aufstockung der Biologielaborbereiche <u>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</u> Trakt 6 "Aufstockung Bio-Labor" Das vorhandene Labor im Anbau an Trakt 6 wird entkernt und die Dachfläche zurückgebaut. Eine zweigeschossige Aufstockung erfolgt in Kalksandsteinbauweise.

Bauabschnitt II
Beginn: Juli 2007
Fertigstellung: Juli 2008

1.	Sanierung Agentur und Foyer-Bereich Trakt 1 <u>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</u> Trakt 1 "Agentur / Verwaltung / Pausenhalle" Die vorgeschlagene Raumaufteilung ermöglicht den Erhalt des Innenhofes als belichtendes und gliederndes Element der Agentur und der Pausenhalle. In diesem Bereich sind Abbrucharbeiten der vorhandenen Fassaden durchzuführen. Zentraler Anlaufpunkt der Verwaltung bildet das Sekretariat mit einem Empfangsbereich. Dieser präsentiert sich dem Besucher unmittelbar dem Haupteingang gegenüberliegend. Schülerladen und Hausmeisterstützpunkt gliedern als eingescho-bene Kuben den Raum der gestreckten Pausenhalle. Ein Licht-band vor der Gebäudewand zum Trakt 2 sorgt für die Akzentuierung dieses Teils der Pausenhalle.
2.	Sanierung der Biologie-Fachklassen Trakt 6
3.	Sanierung der Biologie-Fachklassen und der Labore der Verfahrenstechnik Trakt 6
4.	Neubau Automatisierungselektronik und Frühförderung Trakt 7 <u>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</u> Trakt 7 "Anbau Automatisierungselektronik / Frühförderung" Der an der Nordseite des Traktes 7 angegliederte, 3-geschossige Anbau wird auf Streifenfundamenten neu gegründet. In der Fuge zwischen Neu- und Altbau ist eine neu zu erstellende Stahlbeton-treppe als Vertikalerschließung eingefügt. Die Decken werden als Stahlbetondecken mit Unterzügen ausgeführt. Innenwände be-stehen teilweise aus Mauerwerk und Stahlbeton.
5.	Sanierung Verfahrenstechnik

Bauabschnitt III Beginn Juli 2008 Fertigstellung: Oktober 2008	
---	--

1.	Sanierung der EDV-Fachklassen Trakt 3
----	---------------------------------------

	Bauabschnitt IV Beginn: Juni 2007 Fertigstellung: Oktober 2008
--	---

1.	Außenanlagen
----	--------------

	Fertigstellung der Gesamtmaßnahme: 15.10.2008
--	--

Anlage 5

Errichtung eines Kompetenzzentrums Chemie am Hans-Böckler Berufskolleg in Marl

Kostenentwicklung

(brutto inkl. 19% MwSt.)

Kosten- gruppen	Beschreibung	beauftragte Sum- men	Schätzkosten Prognose
KG 300	Bauwerk - Baukonstruktion	4.241.454,16 €	4.277.081,94 €
KG 400	Bauwerk - techn. Anlagen	3.676.547,20 €	4.107.403,80 €
KG 500	Außenanlagen	82.294,45 €	95.592,70 €
KG 600	Ausstattung	0,00 €	3.783.114,00 €
KG 700	Baunebenkosten	1.757.691,88 €	1.757.691,88 €
Gesamt		9.757.987,68 €	14.020.884,31 €
zur Verfügung stehende Mittel			13.820.000,00 €
ergibt eine Differenz von			210.884,31 €

Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 13.820.000 € (=13.410.000 ChemKom + 410.000 Sanierung der Heizungsanlagen) wurden im Jahr 2005 auf der Grundlage des Mehrwertsteuersatzes von 16 % festgelegt. Die Mehrbelastungen durch die Mehrwertsteuer beziffern sich auf insgesamt auf ca. 415.000 €.

Zurzeit sind für die baulichen Maßnahmen mehr als 90 % der zu vergebenden Leistungen ausgeschrieben bzw. beauftragt.

Anhand der bereits vergebenen Aufträge zeichnet sich die Entwicklung ab, dass keinerlei Kostenpuffer vorhanden sind. Diese sind aufgrund der überwiegend im Bestand auszuführenden Maßnahmen aber zwingend notwendig einzukalkulieren (nicht vorhersehbare Maßnahmen im Verlauf der Ausführung).

Nach Vergleich von Prognose (s. Tabelle Kostenentwicklung) und Haushaltsansatz zeichnet sich ohne diese zu erwartenden Nachträge / Änderungen, eine Budgetüberschreitung um ca. 211.000 € brutto ab. Teile der Erhöhung der Mehrwertsteuer und der Preisanstiege auf dem Markt des Baugewerbes und der Rohstoffe konnten bis auf diese Summe kompensiert werden. Inwieweit bei den ausstehenden Ausschreibungen und offenen Aufträgen noch weitere Kompensationen der Mehrkosten möglich sind, bleibt abzuwarten. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass Einschränkungen durch die gutachterliche Bewertung des Projektes begrenzt sind, um nicht die Förderfähigkeit zu gefährden.

Seitens der Verwaltung wird zunächst die weitere Entwicklung abgewartet. Dabei kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass ein Teil der Mehrwertsteuererhöhung nicht aufgefangen werden kann und zur förderunschädlichen Projektrealisierung nachgefordert werden müssen. Eine belastbare Einschätzung erfolgt zur nächsten Kreistagssitzung.